

Sehr geehrte Damen und Herren,

höher, schneller, weiter – bis August schienen die Aktienbörsen nur eine Richtung zu kennen. Fünf Jahre nach Lehman, nach zahlreichen Unterstützungsaktionen für Banken rund um den Globus und der Bereitstellung von Unmengen Liquidität durch die Notenbanken zeigen sich die Märkte in einer zunehmend nervösen Verfassung. Investoren stellen sich offenbar die Frage, ob das billige Geld in Verbindung mit fehlenden Alternativenanlagen in unangemessener Weise zu einem Preisanstieg von Unternehmensanteilen geführt hat. Gleichzeitig spiegelt die Zitterpartie die Unsicherheit der Anleger auf ihrer Suche nach Überrenditen wider. Ein Bild der Fragilität lässt sich erkennen, und es ist nicht klar, wohin die Reise der Aktienmärkte geht.

GBK dagegen bleibt weit entfernt davon, sich auf die „verzweifelte“ Suche nach hohen Renditen zu begeben. Wir meiden weiterhin zusätzliche Risiken bei Unternehmenstransaktionen. Als wertorientierter Investor ist der von uns für angemessen befundene Wert einer Beteiligung entscheidend. Wir sind davon überzeugt, dass Kaufpreise für Unternehmen, die erst in der Zukunft und nur bei absoluter Einhaltung der Geschäftsplanung gerechtfertigt sind, nicht bezahlt werden dürfen. Die aktuelle Situation entscheidet und nicht die Wette auf die Zukunft. Damit ist zwar keine Garantie für eine sichere Anlage gegeben - die Bereitstellung von Eigenkapital ist immer mit Risiken verbunden. Allerdings zeigt unsere Erfahrung, dass wir damit besser fahren als mit Investitionen, deren Renditeperspektive schon aufgrund eines hohen

Einstiegspreises begrenzt ist. Wir halten die Liquidität unserer Gesellschaft daher für attraktive Beteiligungsmöglichkeiten vor und werden weiterhin mit Augenmaß investieren. Wir sind zuversichtlich, in den kommenden Monaten weitere Zugänge zum Portfolio vermelden zu können.

## **GBK beteiligt sich offen an Biesterfeld AG**

Seit dem Jahr 2011 ist GBK an der Biesterfeld Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG still beteiligt. Die vertragliche Vereinbarung enthielt die Möglichkeit zum Tausch unserer stillen Gesellschaft in eine direkte Beteiligung an der Hamburger Biesterfeld AG, die vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kartellbehörde nun umgesetzt wird.

GBK wird in diesem Fall mit 3,2 Prozent Aktionär der Biesterfeld AG, die als Muttergesellschaft und Konzernholding für eine Vielzahl in- und ausländischer Unternehmen der Kunststoff- und Chemiedistribution agiert. Dabei bilden Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Plastik und Kautschuk, Spezialchemie und im internationalen Handel mit Industrie- und Agrarchemikalien sowie pharmazeutischen Roh- und Wirkstoffen das Rückgrat der weltweiten Geschäftstätigkeit. Seit unserer Beteiligung hat Biesterfeld seinen Umsatz von rund 835 Millionen Euro auf 1,05 Milliarden Euro im letzten Jahr bei hoher Profitabilität gesteigert. Wir sehen für Biesterfeld anhaltend gute Wachstumschancen und freuen uns, an der wirtschaftlichen Entwicklung künftig über Ausschüttungen und über die Unternehmenswertsteigerung teilhaben zu können.

## **Beteiligung an Heissner GmbH verkauft**

Nach den Verkäufen unserer Beteiligungen Henkelhausen und Paper & Design Tabletop haben wir im dritten Quartal das liquiditätsreiche Umfeld zur Portfoliooptimierung genutzt und nach achtjähriger Beteiligungsdauer unsere Anteile an der Heissner GmbH veräußert. Das im Vertrieb von Gartendekorationen und Teichanlagen tätige Unternehmen wird nun von dem auf Pools und Poolpflegeprodukte spezialisierten Käufer, der Waterman GmbH aus Wendlingen fortgeführt und durch eine Erweiterung des Produktprogramms ergänzt. Der Verkauf hat die Rückführung des Buchwerts und keine weitere Auswirkung auf das Ergebnis zur Folge.

## **FMW im schweren Fahrwasser**

Die österreichische FMW Industrieanlagenbau GmbH, an der GBK seit dem Jahr 2006 mittelbar beteiligt ist, hat ein Sanierungsverfahren beantragt, das zwischenzeitlich auch eröffnet wurde. Grund hierfür ist die anhaltende Wirtschaftskrise und die damit verbundene schleppende Konjunkturentwicklung, die zu starken Verschiebungen und Auftragsrückgängen geführt hat. Zudem belastet der Zahlungsausfall eines wichtigen russischen Kunden die Liquiditätslage stark. Die Entwicklung überrascht, zumal GBK noch vor einem Jahr einen Teil der Anteile gewinnbringend verkaufen konnte.

Aktuell werden alle Möglichkeiten zur Fortführung des Unternehmens geprüft, das in der Entwicklung und Produktion von schlüsselfertigen Anla-

gen für die papier- und zellstoffverarbeitende Industrie, für Mineraltechnik und die Energieerzeugung tätig ist. Dennoch muss von einer Wertberichtigung der Beteiligung ausgegangen werden, deren Höhe in Abhängigkeit von der Fortführungsperspektive am Jahresende festgelegt wird.

### **Regulierung durch die BaFin**

Der Antrag auf eine Registrierung der GBK nach dem KAGB wird von der BaFin geprüft. Wir werden über das Ergebnis nach Abschluss der Prüfung berichten.

### **Stabile Kursentwicklung der GBK-Aktie**

Der Kurs unserer Aktie notiert im abgelaufenen Quartal in einer Bandbreite von rund 6,20 bis 6,50 Euro. Trotz des zunehmend nervösen Marktumfelds und der teils erheblicher Abschläge bei den Leitindizes zeigte sich die Aktie wertstabil und verteidigte den unteren Wert der Bandbreite erfolgreich.

### **Hauptversammlung 2015**

Bitte merken Sie sich als Termin für die nächste Hauptversammlung den 20. Mai 2015 in Hannover vor.

- Der Vorstand -